

Mit Weitsicht unterwegs

TURTMANN | Am vergangenen Samstagabend fand im Gemeindehaus unter der Leitung von Präsident Hans Ruppen die 35. Generalversammlung der Stiftung Altes Turtmann statt.

Die Stiftung hat, wie man weiss, in den letzten Jahrzehnten in Turtmann vieles bewirkt und auch in der Bevölkerung starken Rückhalt gefunden. An der gut besuchten GV nahmen denn neben Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern und Burgerschaftspräsident Georges Jäger zahlreiche weitere Freunde und Mitarbeitende der Stiftung teil. Man gedachte auch der verstorbenen Stifter und konnte drei neue Stifter begrüßen.

Ein erfreuliches Jahr

Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens hat die Stiftung die aus dem 15. bis 19. Jahrhundert stammenden Inschriften der Holzbinnen professionell fotografieren lassen und in einer sehr erfolgreichen Ausstellung erschlossen. Das Projekt forderte die Mitarbeit vieler. Diese ist auch in den anderen Bereichen der Stiftungstätigkeit gefordert, etwa im immer beliebteren «Pürumärt», in der Vermietung und Pflege des «Turilji» (Thurelle Bertschen) sowie in den von Rita Oggier und Rafaela Bregy-Tscherry geführten Kulturwanderungen durch das Dorf. Der «Kulturpfad Turtmann» hatte regen Zuspruch. Auch der Ver-



Stiftung Altes Turtmann. Sie sind führend dabei, von links: Vize-Bürgerpräsident Elias Bittel, Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern, Lothar Bregy, Präsident Hans Ruppen, Kassier Heinz Oggier (es fehlen Rafaela Bregy-Tscherry und Ernst Borter).

FOTO WB

ein Alte Säge hatte, wie Präsident Peter Borter mitteilte, ein erfolgreiches Jahr. Es konnten acht «Sägetage», unter anderem auch am «Eidgenössischen Mühletag», stattfinden. Auch wurden neue Säger angelernt. Der Verein Alte Säge arbeitet auch in Zukunft eng mit der Stiftung Altes Turtmann zusammen. Wie Kassier Heinz Oggier in der Rechnungslegung erläuterte, kann die Stiftung Altes Turtmann ihren Verpflichtungen über Rückzahlung von Darlehen usw. nachkommen. Die Rechnung schliesst also befriedigend. Dies war nicht zuletzt

mit der Unterstützung durch die Gemeinde, die Burgerschaft, durch Sponsoren und viele freiwillig Helfende möglich.

Nachfolgeregelung?

Hans Ruppen, seit 15 Jahren Präsident der Stiftung Altes Turtmann, informierte auch über das Programm des nächsten Jahres. Die bisherigen Tätigkeiten mit Pürumärt, Führungen, Vermietung des «Turilji» usw. usf. werden fortgesetzt. Geplant ist eine auf der vergangenen Holzbinnen-Ausstellung gegründete Internetseite, auf der alle 48 Holzbinnen aus Turt-

mann und Unterems abgebildet werden. Als wichtige Aufgabe sieht der Vorstand ferner die Regelung der Nachfolge des sehr verdienten aktiven Präsidenten Hans Ruppen und weiterer Vorstandsmitglieder. Diesbezügliche Meldungen und Vorschläge sind sehr willkommen. Die bisherigen erstaunlichen Leistungen der Stiftung wurden abschliessend auch durch Voten von Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern, Bürgerpräsident Georges Jäger und Dr. Donat Jäger – er ein Mitglied der Gründergeneration «Gugler» – gewürdigt und verdankt. ag.